Aus der Praxis - für die Praxis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **47-48 (1931)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gebiete des Kantons geworden ist. Darnach sollen alle vom Kanton zu vergebenden, nicht in eigener Regie auszuführenden Arbeiten einer öffentlichen Submission unterstellt werden. Unter besondern Bedingungen sind überall auch Kollektivangebote zulässig. Die zuständigen Organe haben alle Angebote materiell zu prüfen und dabei allfällige Rechnungsfehler zu berichtigen. Die Vergebung der Arbeiten darf u. a. nicht erfolgen, wenn die Angebote Preisansätze enthalten, die in einem offenkundigen Mißverhältnis zu der geforderten Leistung stehen oder die Merkmale des unlautern Wettbewerbes an sich tragen. Zur Beurteilung der Preiswürdigkeit können die Bewerber und Berufsverbände der Behörde Preisberechnungen mit den nötigen Einzelangaben einreichen, wozu bei jeder öffentlichen Ausschreibung dem kantonalen Gewerbeverband oder einer andern von ihm bezeichneten Amtsstelle ein Eingabeformular zuzustellen ist. Will der Arbeitsauftrag einem Bewerber übertragen werden, dessen Offerte um mehr als 10 Prozent niedriger ist als diejenige der Richtofferte des Gewerbeverbandes, so hat das Baudepartement den Gewerbeverband und den Unternehmer, dem die Arbeit übertragen werden will, zur Begründung der Preisdifferenz einzuladen. Für Arbeiten bis auf 5000 Fr. soll das Baudepartement zuständig sein, darüber hinaus der Regierungsrat. Wird durch sogenannte Ringbildungen eine ungebührliche Preissteigerung bezweckt, so kann die betreffende Arbeit oder Lieferung entweder freihändig vergeben oder erstere in Regie ausgeführt werden. Die Unternehmer haben die ortsüblichen Arbeitsbedingungen und Arbeitslöhne einzuhalten und womöglich sind einheimische Arbeitskräfte vorzuziehen.

Friedhofkunst auf dem Lande. (Korr.) Es ist erfreulich, daß man nach und nach auch in ländlichen Gemeinden neue Friedhöfe nicht mehr unter dem Gesichtspunkt möglichster Bodenausnützung anlegt, sondern den architektonisch-landschaftlichen Anforderungen Rechnung trägt. Die evangelische Kirchgemeinde Thal ließ letztes Jahr bei der Kirche einen praktischen Urnenfriedhof erstellen. Anfangs Oktober ist in der gleichen Kirchgemeinde, Pfarrabteilung Buchen, ein neuer Friedhof eröffnet worden, und zwar ein bürgerlicher, paritätischer Friedhof. Die neue Anlage liegt in nicht zu weiter Entfernung von beiden Kirchen, auf einem sanft gegen Westen abfallenden Hügel. Die Gräberfelder sind terrassiert, von Grünhecken eingefaßt und im Hauptweg durch Steintreppen unter sich verbunden. Gegen die im Norden verlaufende Straße und gegen Westen schließt eine Mauer mit Zugangstor den Friedhof gegen Außen ab. Am Ende des Hauptweges, am höchsten Punkt, erhebt sich ein in schlichten, schönen Formen gehaltenes Leichenhaus. Zwei Brunnen dienen zum Schmuck und für gärtnerische Zwecke. Schöpfer der Pläne und Bauleiter ist Herr Gartenarchitekt F. Klauser in Rorschach; der Entwurf des Leichenhauses stammt von Herrn Architekt Schell in Staad. Wenn es gelingt, für die Anlage und Pflege der Gräber geeignete Vorschriften aufzustellen und durchzuführen, wird sich eine harmonische Gesamtanlage ergeben, die jeden Besucher befriedigen wird. Mit bescheidenen Mitteln wurde hier etwas Vorbildliches geschaffen.

Autogen Schweißkurs. Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 3. bis 5. November 1931 neuerdings einen Schweißkurs. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von geübten Fachleuten erteilt. Man verlange sofort das Programm.

Literatur.

Sprachenpflege. „Le Traducteur", eine Zeitschrift in Deutsch und Französisch, beide Sprachen rein und richtig nebeneinander gestellt, wird überall dort willkommen sein, wo Vorkenntnisse schon vorhanden sind und das Bestreben besteht, sich in angenehmer Weise weiter zu unterrichten. Probeheft kostenlos durch den Verlag des „Traducteur" in La Chaux-de-Fonds.

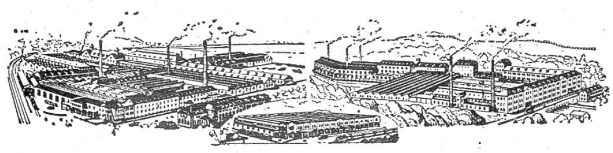
Verkehr. Seit 4. Oktober gilt der neue „Blitz"-Fahrplan, das Zürcher Kursbuch aus dem Orell Füßli Verlag, das dank seiner übersichtlichen Anlage mit greifbaren Strecken bei dem gesteigerten Winterverkehr unentbehrlicher geworden ist als je. Seine Benützer wissen von vornherein, daß nicht nur größte Sorgfalt auf die üblichen Angaben verwendet wird, sondern daß man ihn auch von Mal zu Mal weiter ausbaut, ihn immer reichhaltiger macht, ohne sein bequemes Format und die leichte Orientierung zu beeinträchtigen. Daß dabei die praktischen Rubriken zum raschesten Auffinden von Strecken, Fahrzeiten, Billetpreisen, Tarifkilometern usw. ihre Zuverlässigkeit bewahren, versteht sich von selbst. So ist und bleibt der „Blitz" der mit Vorliebe benützte Taschenfahrplan, ohne den ein richtiger Zürcher nicht sein kann.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel



Präzisgezogene Materialien in **Eisen** und **Stahl,** aller Profile, für **Maschinenbau, Schraubenfabrikation** und **Fassondreherei. Transmissionswellen. Bandeisen** u. **Bandstahl** kaltgewalzt.

mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

384. Wer liefert Anlagen für wirtschaftliche Holztrocknung und dient event. mit praktischen Ratschlägen? Offerten an Karl Hüsler-Erni, Sägerei, Ruswil.

385. Wer hat abzugeben 1 noch gut erhaltenen Leim- oder Werkstattofen? Offerten an Ernst Greuter, mech. Zimmerei, Bülach.

386. Welche Firma liefert bewährte, moderne und leistungsfähige Maschine für Parkett-Fabrikation? Offerten unter Chiffre 386 an die Exped.

387. Wer hat abzugeben 3 Tore für Autogarage? Offerten an Hotel „Säntis", Unterwasser (Toggenburg).

388. Wer hätte abzugeben 1 Hochdruck-Turbine (Raddurchmesser wenn möglich nicht unter 400 mm), ganz gut erhalten, sowie ca. 30—50 m Eisenrohre dazu? Offerten unter Chiffe 388 an die Exped.

389. Wer hat abzugeben: 1 Linksweiche, 50 cm Spurweite; 1 Zementrohrform, 80 cm Lichtweite, dünnwandig und 1 Zementrohrform 100 cm Lichweite, dünnwandig? Offerten unter Chiffre 389 an die Exped.

390. Wer hätte abzugeben gebrauchten Britschenzug für mittlern Gewebebach mit 2 oder 4 Zahnstangen? Offerten an Rud. Gehrig, Sägerei, Schüpbach b. Signau.

Antworten.

Auf Frage **373.** Ofen für Holztrocknungsanlage erstellt wie gewünscht: E. Wullschleger, Zentralheizungen, Olten.

Auf Frage **373.** Heiz-Ofen für Späne- und Abfallholzfeuerung liefert B. Etienne-Häfliger, Maschinen- und Werkzeuge zur Holzbearbeitung, Bremgarten (Aargau).

Auf Frage **375.** Rohöltraktoren Deutzer liefern Würgler, Mann & Cie., Zürich-Albisrieden.

Auf Frage **381.** Die A.-G. Olma in Olten liefert Riemenscheiben und Transmissionsteile in allen Grössen.

Auf Frage **382.** Elektro- und Benzinmotor-Ablängsägen liefert die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke, vormals Georg Fischer, Abteilung Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

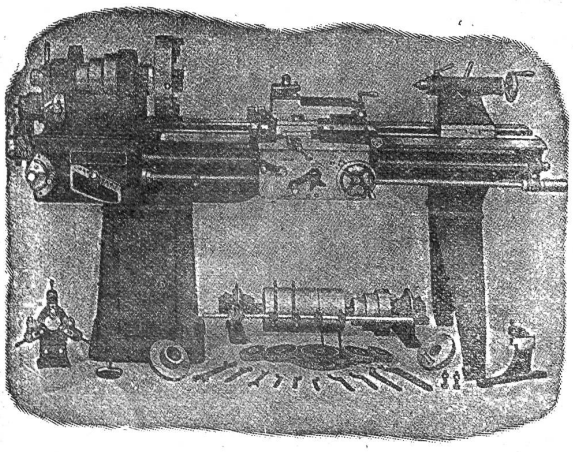
Auf Frage **382.** Schmaltz-Elektro-Kettensägen liefert H. Hiltebrand, Olten, Vertretung und Fabriklager.

Auf Frage **382.** Die A.-G. Olma in Olten liefert Stammquersägen.

Auf Frage **382.** „Stihl"-Kettensäge liefern Fischer & Süffert, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Erweiterung des Physikgebäudes der Eidgen. techn. Hochschule in Zürich. Glaser- und Schlosserarbeiten. Pläne etc. jeweilen 14—18 Uhr im Zimmer Nr. 14 c im Physikgebäude, Gloriastraße 35 in Zürich. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Physikgebäude Zürich" bis 28. Oktober an die Direktion der eidg. Bauten in BeTn.

3217
WERKZEUG-MASCHINEN

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss .: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

Eidgenossenschaft. — Abbruch-, Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Versetz-, Verputz-, Kanalisations- und Kunststeinarbeiten zum Anbau an das Hauptpostgebäude in Luzern. Plane etc. bei Ingenieur Hugo Scherer, Museggstraße 15a in Luzern je vorm. von 9—11 Uhr. Offerten mit der Aufschrift „Angebot Anbau Hauptpostgebäude Luzern" bis 29. Oktober an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. — Wagenreparatur im neuen Güterbahnhof Weiermannshaus, Bern. Maurer-, Kunststein-, Verputz-, Kanalisations-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Pläne etc. ab 9. Oktober bei der Sektion Hochbau der Abteilung für Bahnbau der Generaldirektion in Bern, Bureau 181, 3. Stock des Dienstgebäudes, Mittelstraße 43. Pläne auf Wunsch gegen Bezahlung von Fr. 4.— (keine Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Dienstgebäude Weiermannshaus" bis 23. Oktober an die Kreisdirektion I in Lausanne.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis I. — Vergrößerung des Wärterhauses auf der Station Suberg. Pläne etc. auf dem Bureau des Bahningenieurs VI in Bern. Angebote mit Aufschrift „Wärterhaus Suberg" bis 19. Oktober an die Kreisdirektion I in Lausanne.

Zürich. — Limmatwerk Wettingen der Stadt Zürich. Maschinenhaus in Wettingen. Spenglerarbeiten u. Flachdachisolierungen. Pläne etc. je von 9—11 Uhr auf dem Projektierungsbureau, Zimmer Nr. 119, Amtshaus II, Bahnhofquai 5, Zürich 1. Angebote mit entsprechender Aufschrift bis 19. Oktober an den Vorstand der Industriellen Betriebe, Amthaus II, Zürich 1. Öffnung der Angebote am 20. Oktober, 15 Uhr, in der Kanzlei der Industriellen Betriebe, Amthaus II.

Zürich. — Kindergartengebäude Wiedikon. Schreiner-, Maler- und Tapeziererarbeiten, Unterlagsböden, Linoleumbeläge. Pläne etc. bis 16. Oktober je von 9—12 Uhr im Baubureau Gertrudstraße der Architekten Kellermüller & Hofmann, Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Kindergarten Wiedikon" bis 19. Oktober, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus. Öffnung der Angebote am 20. Oktober, 4 Uhr, auf der Baukanzlei I, Stadthaus, 3. Stock.

Zürich. — Gemeinnützige Baugenossenschaft „Röntgenhof", Zürich. 5 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Weinerstraße in Seebach. Elektrische Installation, Plattenbeläge, Simsen-, Schüttstein- und Waschtroglieferung, Küchenmobiliar, Beschlägelieferung, Holzbodenbeläge, Linoleumbeläge, Schreiner-, Maler-, Tapezierer-, Gärtner- und Pflästererarbeiten. Pläne etc. je von 2—5 Uhr bei der Bauleitung, G. Giumini, Architekt, Bahnhofstraße 57b, in Zürich 1. Angebote mit der Aufschrift „Preiseingabe für die Gemeinn. Baugenossenschaft Röntgenhof" bis 19. Oktober, abends 6 Uhr an den Architekten.

Zürich. — Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 7 und 8. 12 Doppel-Mehrfamilienhäuser mit einem Kindergartenlokal an der Witikonerstraße und proj. Eichhaldenstraße in **Zürich 7. Sanitäre Installationen, Fernheizung und Warmwasserversorgung, elektrische Installationen, Malerarbeiten.** Pläne etc. bis 20. Oktober durch die Bauleitung, Keßler & Peter, Architekten, Bleicherweg 36, Zürich 2. Offerten mit der Aufschrift „Eierbrecht 2" an den Präsidenten der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Zürich 7 und 8, Herrn Rechtsanwalt Dr. H. Weisflog, Talacker 48, Zürich 1.

Zürich. — Baugenossenschaft Rotachstraße, Zürich. 11 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Schweighofstraße in Zürich 3. Schreinerarbeiten, Beschlägelieferung, Boden- und Wandbeläge, hölzerne Bodenbeläge, Jalousieladenlieferung. Pläne etc. je von 10—12 Uhr bei der Bauleitung, Georg Huber, Architekt (vorm. J. Löhlein), Zollikerstraße 19, Zürich 8. Angebote mit der Aufschrift „Eingabe für die Baugenossenschaft Rotachstraße" bis 22. Oktober, mittags 12 Uhr, an Dir. L. Lieber, Präsident der Baugenossenschaft, Mühlehalde 25, Zürich 7.

Zürich. — Konsortium Agnesstraße. Ohne Beteiligung der Handwerker. **6 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Agnesstraße, Zürich 4. Plattenbeläge, Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Tapeziererarbeiten, Beschläglieferung, Kunstmarmor-Simsen, Linoleum-Beläge, Brief- und Milchkastenlieferung, Hurden.** Pläne etc. bei der Bauleitung, Vogelsanger & Maurer, Architekten, Tödistraße 67, Zürich 2, je von 8—12 und 2—6 Uhr. Angebote mit Aufschrift „Offerte Agnesstraße" bis 24. Oktober, mittags 12 Uhr, an die Bauleitung.

Zürich. — Genossenschaft „Traube" Zürich (ohne Handwerkerbeteiligung). **Doppel-Mehrfamilienhaus mit Restaurant und Laden an der Forchstraße 41 in Zürich 7. Gipser- und Schlosserarbeiten, elektrische Installationen, Maler-**